

Küstenschutzstrategien zur Anpassung an den Klimawandel: Institutionelle Steuerung und gesellschaftlicher Umgang (GoCoase)

HINTERGRUND: Der **steigende Meeresspiegel** und die zunehmende Häufigkeit extremer Wetterereignisse erhöhen die Wahrscheinlichkeit von **Sturmfluten**, die die am häufigsten und am weitesten verbreiteten Naturgefahren darstellen. Dies gefährdet die Bevölkerung, die kritische Infrastruktur und andere Vermögenswerte in zunehmendem Maße.

RELEVANZ: Durch die Bereitstellung von integrierten und wissenschaftlich fundierten Informationen zu Anpassungsmaßnahmen im Küstenschutz wird das Projekt GoCoase **informierte Entscheidungsfindung** auf regionaler und lokaler Ebene unterstützen. Auf nationaler Ebene wird es einen wertvollen Beitrag zu der **Deutschen Anpassungsstrategie (DAS)** leisten, insbesondere im Handlungsfeld 'Wasserressourcen und -management, Küsten- und Meeresschutz'.



ZIEL: Das Projekt zielt auf die Entwicklung und Evaluation von **Anpassungsstrategien** an die **Folgen des Klimawandels** auf regionaler Ebene an der **deutschen Ostseeküste** ab.

METHODE: Quantitative (Haushaltsumfrage und Choice Experimente) und qualitative Methoden (Interviews und Workshops) werden angewandt.

PERSPEKTIVE: Es wird ein **inter- und transdisziplinärer Ansatz** verfolgt, der gesellschaftliche Stakeholder (inklusive Industrie, Wissenschaft und Zivilgesellschaft) und politische Entscheidungsträger involviert. Das Projekt verbindet die Disziplinen Küsteningenieurwesen, Umwelt- und Institutionenökonomie und Naturwissenschaften.

Gemeinsame Bewertung von Anpassungsstrategien

Bewertung von Anpassungspfaden

Küstenschutzstrategien: Das Arbeitspaket zielt darauf ab, potentielle Küstenanpassungsstrategien aus einer Küsteningenieursperspektive zu bewerten:

- Identifikation von Küstenabschnitten mit Schutzbedarf und Bewertung von Vulnerabilität
- Evaluation von Anpassungspotentialen und -pfaden

Kosten-Nutzen-Analyse: Das Arbeitspaket adressiert die ökonomischen Effekte von Küstenschutzmaßnahmen mit einem Fokus auf nicht-marktbestimmten Gütern und Leistungen:

- Bewertung von Präferenzen der deutschen Bevölkerung für unterschiedliche Küstenschutzstrategien basierend auf diskreten Choice Experimenten
- Umfassende Kosten-Nutzen-Analyse und Verteilungsanalyse von Küstenschutzmaßnahmen

Institutionen und Governance

Institutionelle Arrangements und Governance-strukturen: Das Arbeitspaket analysiert die formalen und informellen Institutionen, Entscheidungsfindungsprozesse und involvierten Akteure im Küstenschutz:

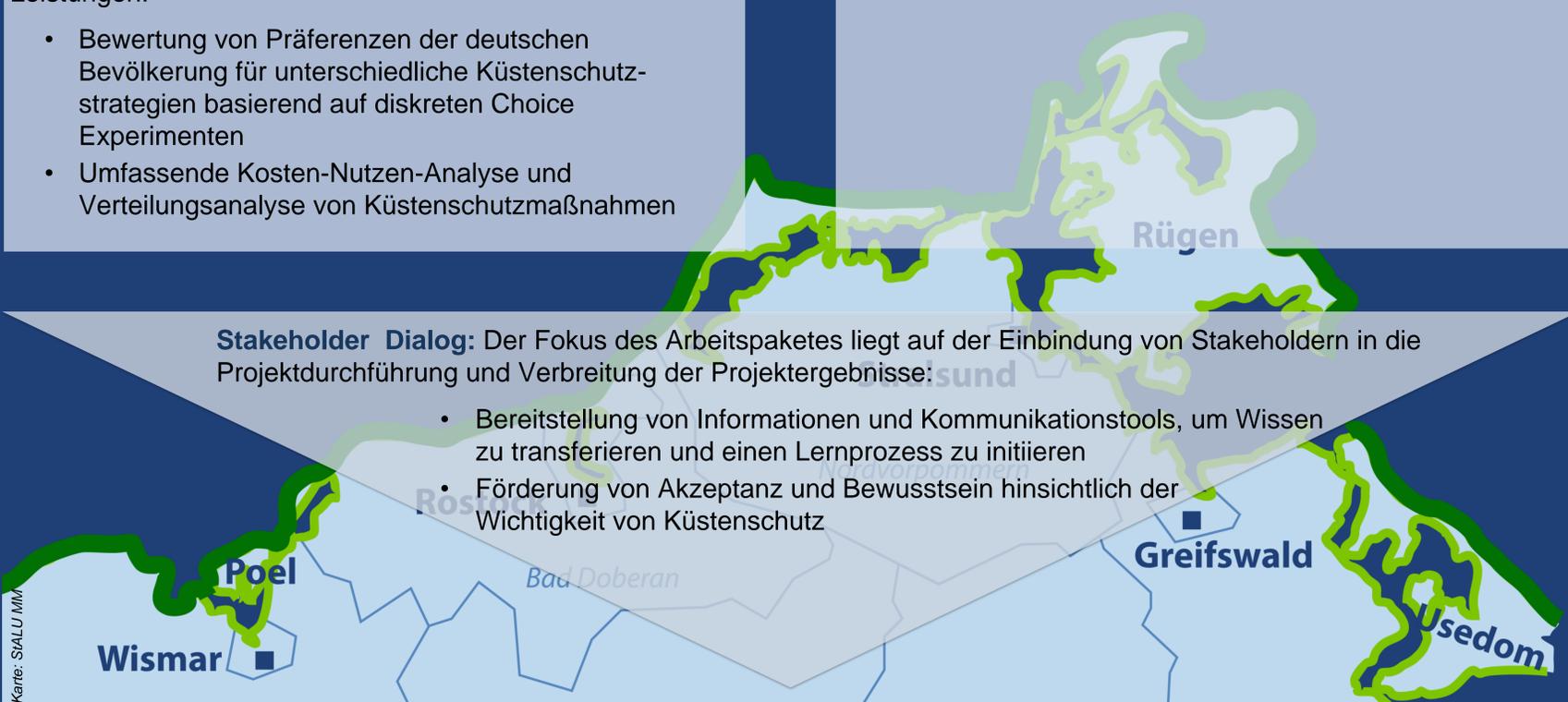
- Rolle von Institutionen und Stakeholdern hinsichtlich unterschiedlicher Anpassungsstrategien in administrativen und gesellschaftlichen Entscheidungsfindungsprozessen
- Nutzung und Integration von (ökonomischen) Wissen für die Entwicklung von Anpassungsoptionen

Wissenszeugung

Stakeholder Dialog: Der Fokus des Arbeitspaketes liegt auf der Einbindung von Stakeholdern in die Projektdurchführung und Verbreitung der Projektergebnisse:

- Bereitstellung von Informationen und Kommunikationstools, um Wissen zu transferieren und einen Lernprozess zu initiieren
- Förderung von Akzeptanz und Bewusstsein hinsichtlich der Wichtigkeit von Küstenschutz

Wissensnutzung



Öffentliche Veranstaltungen und Kommunikation der Ergebnisse